

Neu-Brasiler Zeitung

Jahrgang 12.

Nummer 24.

Freitag, den 22. Juli 1864.

Wir sind autorisiert Herrn H. Desser als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines Chief Justice von Comal County für die nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Johann Heilmann als Candidaten für das Amt eines Assessors und Collectors bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Erhard Mitterdorf als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines County Commissioners bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn J. J. Groos als Candidaten für Wiedererwählung zum Amte eines County Clerks von Comal County für die nächste Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Johannes Müller als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines County Treasurer für die nächste Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn A. Fiedel als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn C. Fölge als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Eduard Pensborn als Candidaten für Constable des zweiten Precincts von Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Gottlieb Vogt als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn J. Langlopp als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Eb. Biegeffe als Candidaten für Scheriff bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Robert Bodeman als Candidaten für Coroner für Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Carl Fuchs für Candidaten zur Wiedererwählung als County Commissioner anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn W. Gerbard als Candidat für Wiedererwählung als Assessor und Collector von Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Otto Fischer als Candidaten für County Commissioner für den 8. Bezirk anzuzeigen.

Wir sind beauftragt Herrn Victor Böhm als Candidaten für County Surveyor anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Jacob Rose als Candidat für County Commissioner für den 3. Precinct anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn Hermann Schimmelpfenning, als Candidat zur Wiedererwählung für County Surveyor anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Ernst Grüne als Candidat für County Commissioner für den 2. Precinct anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn R. Du Menil als Candidat für Friedensrichter der ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Gottlob Lenz als County Commissioner für den 10. Precinct anzuzeigen.

Der Houston Telegraph bringt folgendes höchst interessantes Schreiben von Col. Anderson (Bruder von Gen. Anderson von Fort Sumter) an eine Convention die ihn zum Electoren auf dem demokratischen Ticket des Staates Ohio ernannte:

„Ich nehme die Ernennung aus einer oder zwei Ursachen nicht an — entweder verstand ich die Meinungen und Ueberzeugungen meiner Nominaloren nicht, oder sie verstanden die meinigen nicht. Ich wünsche weder zu läuschen noch geküßelt zu werden. Ich wünsche, daß jeder der für mich stimmt, es weiß, daß ich schnurstracks gegen die Fortsetzung dieses Krieges bin. Ich werde und kann keinen Mann unterstützen, mag er ein Soldat oder ein Civilist sein, der zu Gunsten der Fortsetzung dieses Krieges ist. Ich bezeichne jetzt völlig den Ausdruck „horrida bella“ (schauerhafte Kriege). Jetzt, da der um sich greifende Krieg seine roten Drachen vor seinen eisernen Wagen gespannt hat, jetzt, wo alle Menschlichkeit und alle Großmuth unter die Füße getreten wird, fühle ich die ganze Bedeutung dieses Ausdrucks. Unsere Generale erröthen hinter dem Schilde des Mars, während der weibliche Teufel, die Pöbeln, mit lobender Fadel unsere Waffen bei einem schimpflichen Siege über Frauen und Kinder beleuchtet.“

Quintus überstieg die Alpen und blieb 30 Jahre lang in dem Herzen des Römischen Reiches, besetzte die römischen Armeen und trotzte der römischen Macht. Kann das Beispiel dieses heldenmüthigen Feldherrn Euch nicht lehren? Er ging durch das Land eines Feindes und ließ Freunde hinter sich zurück. Carthagenenser und Römer kämpften gegeneinander,

aber sie stürzten sich nicht gegeneinander und stürzten sich nicht gegeneinander und stürzten sich nicht gegeneinander... Ich bin nicht für einen Candidaten der für unsere Partei förderlich ist. — Ich bin für einen Candidaten der uns unter dem Banner der Constitution anführt. — Unser Wahlbrosch ist: Union und Freiheit, oder gar keine Union. Meine Hoffnung und mein Gebet ist es, wenn eine monarchische Macht in Washington sich „concentriren“ und „centralisiren“ sollte, daß tausend Dolche das Herz des ersten gekrönten Schurken durchbohren! Wir sollten uns erinnern, daß „Freiheit der Preis ewiger Backsamkeit ist.“ Ich bitte Euch, ich flehe Euch an, zu wachen! Ergreift Eure Trompete und bei ersten Augenblicke von Gefahr, laßt Euren warnenden Ruf erschallen! Was, mein Herr, ist die Lage des Landes? Wir westlichen Rueden werden von der nationalen Last zu Boden gedrückt durch unsere Färgelberrn, Lowell Pords und Ishoddy Padies. (A. d. N. Ladies deren Gatten oder Väter durch Execution reich gemorden sind.)

Ihr Bauern und Helden des Westens, Ihr seid bloß die Pächter und Vasallen der Raketens im Osten. Eßt, schlaf und seid glücklich! — Ich sage: Erwacht! steht auf! rafft Euch auf! ihr freien Männer des Westens. Springt auf, von Euren trägen Schlafen, oder der Taa Eurer Auferstehung wird niemals über Euch anfauchen. Editor der Crisis „aiting.“ Wenn wir unsere alte alorreiche Union nicht haben können, so laßt uns die Union mit Gott und der Natur haben. Laßt uns dem stolzen funkelnden Wasser des Ohio folgen, hinab bis zum Vater der Gewässer und bis zum Ocean des Friedens. Das schönste und größte Thal der Welt spricht uns als sein Eigenthum an, laßt uns seinen Anspruch anerkennen. Wenn dieß so ist, so werde ich die Erde mit einem Mitgliede des Cabinet's theilen. Er sagte zu Drestes Fremson: Ich bin es müde südliche Sklavendalder zu bekämpfen. Ich will nichts mehr mit Sklavendaltern zu thun haben. Ich bin für eine nördliche Conföderation. Ich bin es müde für Yankees - Arbeitsherrn zu arbeiten. Ich hoffe ihre selbstthätige Gemeintheit und beßhalb bin ich zu Gunsten einer westlichen Conföderation. Ich habe den Wehklagen und Spindeln des Ostens lange genug Tribut bezahlt. Ich wünsche nicht länger der politische Pasterel von New England zu sein. Sie haben mich gelehrt daß ich das Recht habe, die Last abzuwerfen, wenn sie mir unerträglich werde. Sie haben das Wort „Secediren“ erfunden und sie haben die Pebre eingepreßt, daß ein unterdrücktes Volk Recht habe, wenn es sich von seinen Unterdrückern trenne, „friedlich, wenn es kann, mit Gewalt, wenn es muß.“

Freilich meine liebe „Crisis“ gründet sich mein Vorschlag auf die Thatfache, daß die ursprüngliche Union aufgelöst ist. Niemand wird thöricht und fanatisch genug sein, dieß zu bezweifeln. Selbst die arabisische Nachricht des Weigen Hauses, kann das Lied der

Die großen Ursachen dieser Nation haben dem Süden die Macht gegeben, Unterdrückung der Menschheit mit der schwarzen Haut zu thun. Was, ein langweiliges, spezialisiertes Volk soll unterjocht werden, oder zu der größten Tiefe menschlichen Entwürdigung herabgezogen werden, indem es das Blut seiner Väter mit dem seiner Sklaven mischt?

Die Union ist aufgelöst. Von dem Augenblicke an, wo das Confiscationsgesetz, die Proclamationen veröfentlicht wurden, hörte die Union auf zu bestehen.

Mit Trauer und Sorge, aber nicht ganz ohne Hoffnung, bin ich ihr mit Leidender.

W. Marshall Anderson

Die Chicago Tribune sagt: Es werden von Neuem Truppen verlangt. Eine halbe Million soll ausgehoben werden. Conseription ist an der Tagesordnung.

Hagerstown in Maryland ist in den Händen der Conföderirten. Gov. Curtin ruft laut um Hülfe. Gold steht in New York 265 bis 270.

Eine Nachricht vom 7 Juli von Baltimore meldet, daß die Macht der Rebellen nördlich vom Potomac nicht einen Mann weniger betrage, wie 30,000.

Wegen des Einfalls der Rebellen in Maryland herrscht große Besürzung, aber man erwartet im Norden noch günstige Nachrichten zu erhalten. Grant hat das Kriegesdepartement benachrichtigt, daß ein großer Theil der Rebellen seine Fronte verlassen hat.

Gov. Curten hat nach dem Kriegesdepartement telegraphirt daß 28,000 Rebellen bei Point of Rocks über den Potomac gegangen sind. Depeschen von Hagerstown vom 6 melden, daß der Feind an diesem Tage in diese Stadt einrückte und daß die Föderalen nach heftigem Widerstand sich nach Green Castle zurückzogen.

Die Behörden von Pennsylvania haben 12,000 Freiwillige aufgerufen. Nach Nachrichten von Green Castle plündern die Rebellen die Bewohner in der Gegend von Middleton und nehmen ihnen Pferde und Eigenthum.

Texas. Der Telegraph erfährt von Herrn Illingworth daß von den 42 Reiterregaden welche Eagle Pass angriffen, 35 bereits eingefangen und 24 derselben bereits getödtet sind. Der Capitain der Bande, Lee von Lampasas, der früher zu Bates Regiment gehörte, befindet sich unter den Gefangenen.

Deßgleichen berichtet Illingworth, daß Col Ford am 1. Juli 25 N. von Brownsville ein Gefecht mit den Yankees hatte, in welchem er sie völlig in die Flucht schlug und nach seinem Bericht 100 tödtete, verwundete oder zu Gefangenen machte. Die übrigen zerstreuten sich über den Fluß.

Unsere letzte Staatslegislatur faßte den Beschluß, daß alle Staatsbeamte frei vom Soldatendienst sein sollen, wenn sie es verlangen. Daran ist kein Zweifel, da viele Aemter bloß zu diesem Zwecke gesucht werden. Die News sagt: Es obwaltet kein Zweifel daß viele Aemter bloße Sinecuren (Aemter ohne Dienst) sind, der Krieg hat sie dazu gemacht und in der That waren viele vor dem Kriege nicht viel besser. Die ganze Zahl unserer Staatsbeamte beläuft sich möglicher Weise auf 5000 und von diesen sind wahrscheinlich 1500 Friedensrichter. Ohne Zweifel sind viele Staatsbeamte unumgänglich notwendig und ihre Befreiung vom Militärdienste sollte beantragt werden. Wir halten dafür, daß der Gouverneur von Virginia richtig verfährt, indem er die Aemter die bloße Sinecuren sind, von denen unterscheidet, die unbedingt notwendig sind. Das entgegengesetzte Verfahren (unserer Legislatur) steht mehr einem Factionstreben ähnlich um der Conföderirten Regierung Schwierigkeiten in den Weg zu legen, als einem patriotischem Streben, der Conf. Regierung alle in unseren Kräften liegende Unterstützung zu geben.

Die Grande Citv. 1. Juli 1864. (Coer.) Mehrere hundert Mann unserer hier herum campirenden Cavalieristen unter dem Commando von Col. Ford, unternahmen vor ungefähr 10 Tagen einen Streifzug, welcher sie in die Nähe von Brownville brachte. Während desselben am 21. v. M. erhielten sie Nachrichten von dem Aufenthalte einer Abtheilung Yankees auf einer benachbarten Ranch, worauf sogleich ein Angriff unternommen wurde, der mit der Gefangennahme von 36 Federalen und der Eroberung von 50 Pferden, 2 Wagen und den dazu gehörigen Maulfesseln, nebst einer Anzahl Waffen verschiedener Art, Sätteln zc. endigte. Der Feind socht mit Vortheilen in Häusern und hinter Pallisaden, welche die bliesigen Umzäunungen bilden, allein unsere Soldaten welche die vortheilhaftige Stellung erlaben, griffen mit Ungestüm an, worauf die Yankees die Flucht ergriffen und durch einen See wadend zu enttrinnen suchten. Bei diesem Versuche fanden sich jedoch viele Hindernisse, da das Wasser zu tief und der Untergrund zu weich war und viele fanden ein nasses Grab durch die Kugeln unserer Soldaten die nun anf 50 bis 80 Schritte nahe gekommen waren. Der Feind zählte ungefähr 100 Mann und socht tapfer. Von den Gefangenen wurden 4 oder 5 verwundete parolirt, die genannten 36 kamen gestern mit unseren zurückgekehrten Truppen an und werden hier bewacht, gegen 30 wurden getödtet und der Rest entwischte durch das dicke Gebüsch.

Wir verloren in dem Gefechte Capt. Dunn von Berar County, Sam C. Kerill Sergt. Major meines Regiments und 2 Mexikaner an Todten. Verwundete zählen wir 5, wovon ein Mexikaner durch die Hüfte und die übrigen durch die Beine geschossen wurden, ohne einen Knochen zu verletzen. Unter den Gefangenen befanden sich viele Texaner, Deserteure aus unserer Armee oder polit. Flüchtlinge. Diarrhöe, Scorbut und schleichtendes Fieber werfen viele unserer bliesigen Soldaten aufs Krankenlager. Ein Hospital für sämtliche Soldaten auf der Insel wurde hier errichtet, durch Dr. Dryden, Surg. 4. Regt. Arizona Brigade und von demselben mit Fähigkeit und Erfolg geleitet. Unsere Krankenliste zählt heute 49 Mann die sich einer aufmerksamen und freundlichen Pflege erfreuen.

Staatsrechte. Die Henderson Times sagt: Von hervorragenden Politikern und andern Männern im westlichen Texas wird grade jetzt ein arges Pöfenspiel mit den Staatsrechten getrieben und einige östliche Herrn werden über die Gegenstand etwas aufgeregt. Wir zweifeln nicht daran, daran, daß einige dieser Befürworter der Staatsrechte durch reine Renegatgründe geleitet werden, aber wir glauben daß die Mehrheit es nur als einen Deckmantel ihrer wirklichen Opposition gegen die Confederation gebrauchen. Wir kennen kein unzufriedenes Individuum, welches nicht auch ein großer Verteidiger der Staatsrechte wäre.

Große Schlacht in Georgia. Eine spezielle Nachricht an den Missouri Democrat von Kennisaw Mountain sagt, daß am 27. Juni Sherman (Admiral) einen Angriff auf unsere Linien machte und mit Verlust von 3000 Mann zurückgeschlagen wurde. Der Democrat sagt: der Feind socht hinter Brustwehren und sein Verlust ist nicht so groß.

Meximilian sendet einen Gesandten nach Washington und Lincoln wird sich entscheiden müssen, ob er das mexikanische Kaiserreich anerkennt.

Neu York, 29. Juli. Gold ist unregelmäßig, eröffnete zu 242 und schloß mit 245.

Cincinnati, 29. Juli. Gold wird für 260 gekauft und für 270 verkauft. Silber mit 125 bis 130 Premium. Barres Gold sehr gesucht.

Man hat berechnet, daß seit dem Anfange des Krieges die Anzahl der Acker, die mit Weizen, Mais und Potatoes bepflanzt wurden im Jahre 1860, 10,000,000 waren in 1862, 14,000,000 in 1863, 17,000,000 und in 1864, 20,000,000.

Judge Bell. Der Texas Democrat empfiehlt Judge Bell zum Oberrichter der Supreme Court. Judge Bell wurde 1858 in Opposition zum Nominirten der demokratischen Partei, Judge Rudler, zum Associate Judge erwählt. Bell war von Anfang der Erecution gegen dieselbe und er hat sich nie nachher als ein südlich gesinnter Mann ausgesprochen. Sein jetziger Gegencandidat, ist Col. D. M. Roberts der bereits einen Sitz in der Supreme Court einnahm, dessen ausgezeichnete Fähigkeiten bekannt sind, und der seine Stelle aufgab, und in der Armee diente bis er zum Felddienst unfähig wurde.

Anzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Hein. Ziele als Candidat für Constable anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn Otto Ludwig als Candidat für Friedensrichter anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Gramm als Candidat für County Treasurer anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Andreas Brustedt als Candidat für County Commissioner für den 10 Precinct anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn W. Ludwig als Candidat für Coroner anzuzeigen.

Wir sind ersucht Herrn Silvester Simon jun. als Candidat für Sheriff anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn W. Wegel als Candidat für County Surveyor anzuzeigen.

Samstag den 24. Juli.
Bei J. Schumacher.

Erne Farm, 6 Meilen von von Neu-Braunsfels 50 Ader enthaltend, wovon 22 Ader in guter Cultur sind, mit einem guten reinernen Wohnhause und Wirtschaftsgebäuden, in einer guten Ranch für Viehzucht gelegen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres besagt die Expedition.

Für Schumansville wird ein Lehrer gesucht, derselbe erhält \$300 Silber Gehalt, freie Wohnung und freies Holz. Darauf Reflectirende haben sich zu melden bei
H. Böller,
Präf. Schultrustees.

Eine amerikanische Fuchsmähre mit einem Fohlen sind vor ungefähr drei Wochen am 8 Meilen Creed abhanden gekommen. Die Mähre hat ein breites Biess und ist auf der linken Schulter sehr deutlich mit F und einem umgekehrten R, beide verbunden, gebrannt. Das Fohlen ist ein einjähriges Hengstfohlen, Fuchs, mit weißen Hinterrufen. Wer mir solche Auskunft gibt, daß ich die Thiere wieder erlangen kann, erhält \$5. Silber Belohnung.
Jacob Friesenbahr.

Achtung!

Enrolling Office Comal County
Neu Braunsfels den 18. Juli 1864.

Nach erhaltenen amtlichen Nachrichten wird die ärztliche Commission zu Untersuchung der Conscripits am 4. August 1864 in Neu Braunsfels sein.

Es haben sich daher alle conscriptionspflichtigen Männern von Comal County im Alter von 17 — 50 Jahren, die wegen körperlicher Gebrechen Befreiung vom Militärdienste beanspruchen, sowie alle diejenigen, die von früherher Exemption Certificate haben, an oben genanntem Tage zur endgültigen Untersuchung hier einzufinden.

Die Nichterscheinenden haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Befreiungsgründe und Ansprüche, gemäß den bestehenden Bestimmungen, später nicht mehr berücksichtigt werden.

Albert Dreiff,
Enr. Officer Comal County.

Notiz für Conföderirte Tagenzahler.

Alle diejenigen, welche weniger als 15 Pfund Spec nach Ihrem Assignment als Zehntel an das Conföderirte Governement abgeliefert haben, sollen übereinstimmend mit dem neuen Gesetz, den davon abgeschätzten Werth in Conföderirten 5 Dollar Noten zurückbezahlt erhalten, und können sich bis zum ersten August bei mir melden und Quittung vorzeigen und ebenso diejenigen welche ihr Zehntel in Spec unter dem oben angeführten Pfunde Betrag nicht abgeliefert haben, mögen sich zu der oben bestimmten Zeit bei mir melden, um die Sache zu erledigen.

Alle Steuerzahler welche ihren zehnten Theil der Ernte für 1863, bestehend in Korn, Weizen zc. und Rutter, an das Conföderirte Governement in Natura noch nicht abgeliefert haben, werden hiermit aufgefordert, den abgeschätzten werth nebst den nach dem Gesetz darauf basirenden Kosten in Conföderirten Noten zu bezahlen, zu welchem Zweck ich bis zum ersten August im Courthaus gegenwärtig sein werde.

Wilhelm Gerbard
Collector Dist. No. 86 Comal County.

Medicamente n. s. w.

haben die Unterzeichneten in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität theils bereits empfangen, theils noch unterwegs und zwar außer allen wichtigen Arzneiessen, auch Soda zum Waschen und zum Erise Kochen, Alaun, Ammonial, Ceyperas, Salpeter, Castoröl, Bittersalz, Weinstein, Borax, grünen Thee, Koblenzol (Kerchneel) Stablfebern, Tafeln und Rechenstifte, Blandholz extract zc. Da diese Waaren von einem

Sachverständigen selbst in Mexiko angeschafft worden sind, so ist um so mehr auf deren Güte zu rechnen.

Neu Braunsfels den 5. Juli 1864
40. Köster u. Lolle

Ein Lehrer.

welcher fähig ist in deutscher und englischer Sprache Elementar-Unterricht zu ertheilen, kann eine Anstellung an der Neu Braunsfels Academie erhalten. Der Gehalt ist auf \$400 das Jahr festgesetzt. Bewerber mögen sich vor der Wahl, welche am 7. September d. J. stattfinden soll, an den Unterzeichneten wenden und ihre Zeugnisse einreichen.

Neu Braunsfels den 6. Juli 1864.

40. Hermann Seele
Secretary of the board of trustees New-Braunsfels Academy.

Wahlanzeige.

Staat Texas } In Gemäßheit einer am 5. Juni County Comal. } d. J. erlassenen Proclamation des Gouverneurs und Kraft der mit verlebener Autorität erteilt der Endunterzeichnete auf Montag den 1. August d. J. eine Wahl für nachgehends aufgeführte Beamte an.

- 1 Chief Justice und 1 Associate Justice der Supreme Court,
- 1 General Staatsanwalt,
- 1 Staats Comptroller,
- 1 Staat Treasurer,
- 1 District Anwalt für den 4 District,
- 1 Chief Justice,
- 1 County Clerk,
- 1 Sheriff,
- 4 County Commissioners,
- 1 Assessor und Collector,
- 1 County Treasurer,
- 1 County Landmesser.
- 1 Coroner und
- 2 Friedensrichter und 1 Constable für jeden Wahlbezirk.

Bezirk.	Wahlplatz.	Borfiger.
1	Courtbaus	A. Eickl.
2	Voges Haus	E. Voges.
3	Schulhaus	G. Grüne.
4	Schulhaus	S. Simon.
5	Haags Haus	P. Haag.
6	Schulhaus	D. Stahl.
7	D. Knibbes Haus	D. Knibbe.
8	M. Heimers Haus	M. Heimer.
9	Crawfords Haus	H. Crawford.
10	Mittendorfs Haus	G. Mittendorf.

Die Herren Borfiger sind ersucht, ihre in vorgeschriebener Form abgeschickten Verträge binnen 10 Tagen nach gehaltenen Wahl an Unterzeichneten, oder in seiner Abwesenheit an den County Clerk einzureichen.
Neu-Braunsfels am 5. Juli 1864.
(L. S.) H. Heffter,
Chief Justice Comal County.

ELECTION - NOTICE

THE STATE OF TEXAS } Pursuant to County of Comal. } a proclamation of the Governor d. d. Austin June 5th 1864 and by virtue of the authority vested in me by law. I the undersigned direct, that an election be held at all the election polls of this County on Monday the first day of August a. c. for the following officers, to wit:

- 1 Chief Justice and 1 Associate Justice of the Supreme Court,
- 1 Attorney General,
- 1 State Comptroller,
- 1 State Treasurer,
- 1 Attorney for the fourth Jud. District,
- 1 Chief Justice,
- 1 Clerk of the County Court,
- 1 Sheriff,
- 4 Commissioner,
- 1 Assessor & Collector,
- 1 County Treasurer,
- 1 County Surveyor,
- 1 Coroner, and
- 2 Justices of the Peace and 1 Constable for every precinct.

The polls will be open during legal hours at the following Places.

Precinct.	Poll.	Pres'g Off.
No. 1	Courtthouse	A. Eikel.
" 2	Voges House	H. Voges.
" 3	School House	E. Greene.
" 4	Schoolhouse	S. Simon.
" 5	Haag's house	P. Haag.
" 6	School house	D. Stahl.
" 7	D. Knibbes house	D. Knibbe.
" 8	M. Heimers house	M. Heimer.
" 9	Crawfords house	H. Crawford.
" 10	Mittendorfs house	G. Mittendorf.

The presiding Officers of the several Precincts will make their returns within ten days after holding said election to the undersigned or in his absence to the Clerk of the County Court as the Law directs.

New-Braunsfels July 5th 1864.

(L. S.) H. HEFFTER,
Chief Justice C. C.
Comal County,